

Produktive Ordnung

Wer sein Werkzeug und Material in intelligenten Fahrzeuginrichtungen verstaut, arbeitet effektiver, sicherer und effizienter. Die Systeme von Sortimo bieten allerdings noch weitere Vorteile.

Von Pascal Sperger

Ordnung ist das halbe Leben, lautet eine sehr bekannte Binsenweisheit. Im Fall von Transportern und Kastenwägen bedeutet Ordnung auf der Ladefläche aber auch Zeit- und Kostenersparnis sowie Sicherheit für Insassen und Ladung. Und kaum ein Hersteller hat in den vergangenen Jahren so viel Energie in die Weiterentwicklung seiner Fahrzeuginrichtungen gesteckt wie Sortimo.

Hohe Qualität und beste Raumausnutzung

So ist die mittlerweile vierte Generation der Fahrzeuginrichtungen bis zu 30 Prozent leichter als jene der Mitbewerber und gewährleistet durch die individuelle und passgenaue Bauart eine bestmögliche Laderaumausnutzung. Außerdem bietet das serienmäßig integrierte ProSafe-Verzurrsystem eine einfache und vor allem schnelle Möglichkeit zur Ladungssicherung.

Weiterer Vorteil: Die lange Lebensdauer garantiert dem Kunden die Sicherheit seiner finanziellen Investition. Denn, wie sagt eine andere Binsenweisheit? Wer billig kauft, kauft zweimal.

Lange Lebensdauer

Laut Sortimo liegt die Haltbarkeit der Fahrzeuginrichtungen bei über 10 Jahren. Viele Kunden würden das System in dieser Zeit ein- bis zweimal in neue Fahrzeuge übersiedeln. Und weil die Produkte perfekt aufeinander abgestimmt sind, lässt sich die Einrichtung



Die L-BOXXen lassen sich stapeln und zusammenklicken, dadurch wird eine zusätzliche Ladungssicherung hinfällig

problemlos an neue Transportaufgaben anpassen.

Behälter aller Art

Passend zu den Fahrzeuginrichtungen bietet Sortimo mit dem L-BOXX-System eine interessante Alternative zu Kübeln und ähnlichem. Die Boxen sind in mehreren Größen erhältlich, lassen sich stapeln, zusammenklicken und ermöglichen darüber hinaus eine optimale Arbeitsvorbereitung, da sie per „KlickandGo“-Befestigung mit an den Arbeitsort bzw. die Baustelle genommen werden können. Dass namhafte Hersteller wie Bosch, Gedore oder Klauke ihre Profi-Werkzeuge in den L-BOXXen anbieten, steigert die Produktivität des Kunden weiter. •

Der Träger denkt mit

Fahrradträger, die auf der Anhängerkupplung statt auf dem Dach montiert werden, haben einige Vorteile. Erstens ist der zusätzliche Treibstoffverbrauch deutlich geringer, weil die Aerodynamik des Fahrzeugs nur geringfügig beeinträchtigt wird. Zweitens läuft man in niedrigen Durchfahrten kaum Gefahr, die komplette Chose vom Dach zu radieren. Einziger Minuspunkt: Das Rückwärtsfahren und -einparken ist aufgrund der gestreckten Fahrzeuglänge ungewohnt und schwierig.

Doch dafür hat Rameder Autoteile & Zubehör seit Kurzem eine Lösung parat. Für 89 Euro bekommt man den PDC CS-04, eine kabellose Einparkhilfe, die mit wenigen Handgriffen montiert und an das Steuergerät angeschlossen werden kann. Je nach Größe des Trägers verfügt das System über zwei oder vier selbstklebende Sensoren, die per Funk mit einem eigenen Display im Innenraum kommunizieren, welches den Fahrer optisch und akustisch vor Hindernissen warnt. Der Bildschirm wird dabei über den Zigarettenanzünder mit Strom versorgt und schaltet sich erst beim Einlegen des Rückwärtsgangs ein. • (PSP)



Mit dem Sensorsystem von Rameder bleibt Einparken trotz Fahrradträger ein Kinderspiel